



Für die gute Sache mit dem Rad durch Deutschland Bremer Polizeibeamte unterstützen Spendentour Hamburger Kollegen

Zwei Bremer Polizeibeamte werden sich am kommenden Samstag auf den Weg nach Barmstedt in Schleswig-Holstein machen, um sich zwei Kollegen aus Hamburg anzuschließen. Gemeinsam werden die vier Polizisten am Samstag mit dem Fahrrad von Barmstedt nach Bergen in Niedersachsen fahren und dabei ca. 130 Kilometer zurücklegen.

Dabei wollen sie auf eine Einrichtung aufmerksam machen, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, den „Helfern zu helfen.“ Die Helfer, das sind Polizeibeamte, Feuerwehrleute, Mitarbeiter der Rettungsdienste, und des Justiz- und Zollvollzuges. Sie alle erleben in ihrem Dienst beinahe täglich die schrecklichen Folgen von Unfällen, Gewalt und sozialem Elend.

„Das steckt man nicht einfach so weg,“ sagt Jörn Schulze, Vorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft in Bremen. Natürlich lerne man, mit dem Erlebten umzugehen, aber es gebe im Leben aller, die in einem typischen „Blaulichtberuf“ arbeiteten, eben auch Ereignisse, die einen Menschen über längere Zeit begleiten.

Er nennt Beispiele aus dem Polizeibereich: Der Anblick des geschundenen Leichnams eines ermordeten Jugendlichen in Gröpelingen. Die erfolglosen Wiederbelebungsversuche an einem stark blutenden Schwerverletzten. Die Arbeit an einem Bahndamm, an dem sich ein Mensch vor einen Zug geworfen hat. Das Schießen auf einen Menschen.

„So etwas lässt einen lange Zeit nicht mehr los. Und neben psychologischer Hilfe gibt es da nicht viel mehr, wenn die Kolleginnen und Kollegen traumatisiert sind. Unsere Stiftung bietet dann die Möglichkeit, einen Tapetenwechsel, eine Luftveränderung im wahrsten Sinn des Wortes vorzunehmen.“

Die Stiftung der Deutschen Polizeigewerkschaft betreibt in Lenggries und Fall (Bayern) mehrere Häuser und Wohnungen, die den Betroffenen kostenlos zur Verfügung gestellt werden, damit sie sich erholen können. „Das finanziert sich aus Spenden, und dafür machen sich die Hamburger Kollegen am Freitag auf den Weg durch Deutschland und fahren 1000 Kilometer von Flensburg nach Fall,“ so Schulze. Dass die Bremer Beamten teilnehmen würden, habe einen ganz einfachen Grund: „Wir hoffen, dadurch mehr Bremer Unterstützer der guten Sache zu gewinnen, weil die Tour leider nicht durch die Hansestadt führt,“ sagt der Landesvorsitzende.

Spendenkonto:
Stiftung der Deutschen Polizeigewerkschaft
IBAN: DE 96 7009 0500 0501 9999 90
BIC: GENODEF1S04
Kennwort: Spendentour 2016 (HB)
Sparda Bank München